

## Angiologie / Hämostaseologie

- Arterielle Verschlusskrankheit
- Aneurysma-Erkrankungen
- Gefäßentzündungen
- Thrombosen
- M. Raynaud
- Krampfadern
- Besenreiser
- Lipödem, Lymphödem, venöses Ödem
- Gerinnungsneigung (Thrombophilie)
- Blutungsneigung (Hämophilie)
- Abortneigung u.v.m.

## Endokrinologie / Osteologie

- Osteoporose
- Haarausfall
- Hirsutismus
- Insulinresistenz
- PCO-Syndrom
- Hypophyse
- Nebennieren
- Hypogonadismus
- Transsexualität u.v.m.

## Humangenetik

- Thrombophilie / Hämophilie
- Onkogenetik
- Endokrine Tumore
- Stoffwechselerkrankungen
- Unerfüllter Kinderwunsch u.v.m.

## Nuklearmedizin

- Schilddrüse
- Nebenschilddrüsen
- Herz
- Skelett
- Gehirn (Parkinson)
- Lunge
- Nieren
- Nebennieren
- Knochenmark u.v.m.

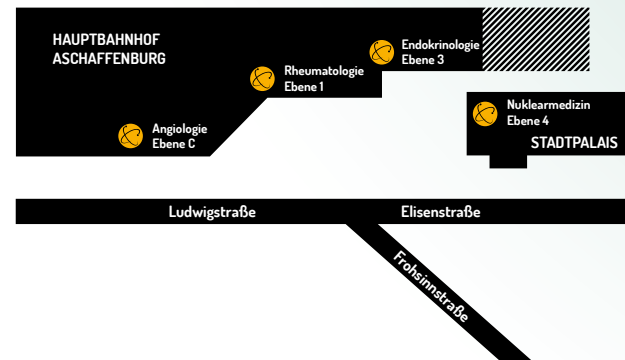
## Rheumatologie

- Rheumatoide Arthritis
- Spondylarthritis
- Psoriasisarthritis
- Lupus erythematoses
- Systemische Sklerose
- Dermato- und Polymyositis
- Polymyalgia rheumatica
- M. Wegener u.v.m.

## MVZ Aschaffenburg PD Dr. Rau & Kollegen

Ludwigstr. 2-4 + Elisenstr. 32  
63739 Aschaffenburg  
Fon 06021-447798-0  
Fax 06021-447798-44  
mail@mvzab.de

## Online Termine & Befundabruf



Mit Bahn oder Pkw nur 30 min. von Frankfurt



# MODY- DIABETES



## MVZ Aschaffenburg

Angiologie · Endokrinologie · Hämostaseologie  
Humangenetik · Nuklearmedizin · Rheumatologie  
Osteologisches Schwerpunktzentrum DVO

[www.mvzab.de](http://www.mvzab.de)

## MODY-Diabetes

Der Diabetes mellitus bzw. die Zuckerkrankheit betrifft bis zum 45. Lebensjahr weniger als 2 % der Bevölkerung, jenseits der 65. Lebensjahres jedoch mehr als 18 %.

Bei jüngeren Patienten steht der Typ 1 Diabetes im Vordergrund, bei dem die eigene Immunabwehr die Insulin-produzierenden Zellen in der Bauchspeicheldrüse zerstört und der zwingend mit Insulin behandelt werden muss.

Der Typ 2 Diabetes hingegen ist Folge eines zunehmenden Versagens der Insulin-produzierenden Zellen sowie einer Insulinresistenz und betrifft eher ältere und übergewichtige Menschen. Hier stehen zunächst diätetische Anstrengungen sowie Medikamente zur Erhöhung der Insulinausschüttung und -empfindlichkeit im Vordergrund. Im weiteren Verlauf ist ggf. Insulin notwendig.



Zusätzlich gibt es den MODY bzw. **M**aturity **O**nset **D**iabetes of the **Y**oung mit bisher 14 bekannten Unterformen als Ursache für 2-5 % aller Diabeteserkrankungen. Diese Erkrankungen werden autosomal-dominant vererbt bzw. an die Hälfte der Nachkommen weitergegeben. Der MODY tritt häufig bereits im jungen Erwachsenenalter und bei schlanken Menschen auf.

Bei Kindern und Jugendlichen ist die Abgrenzung von MODY zu Typ 1 oder Typ 2 Diabetes bisweilen schwierig, bei schlanken schwangeren Frauen besonders die Unterscheidung zwischen Typ 2 Diabetes und MODY. Allerdings ist die genaue Zuordnung auch der MODY-Unterform wichtig für die Auswahl der adäquaten Therapie, denn beim MODY ist Insulin nur selten erforderlich. Bei schwangeren Frauen mit Diabetes ist die konsequente Behandlung mit dem richtigen Medikament wichtig sowohl für den Verlauf der Schwangerschaft als auch für die Gesundheit des Kindes. Hierzu schafft eine molekulargenetische Untersuchung Klarheit.



### Einschlusskriterien für den Gentest:

- Manifestationsalter < 25. Lebensjahr
- Positive Familienanamnese
- Schwangerschaftsdiabetes
- Keine GAD- und/oder IA2-Antikörper (Ausschluss Typ 1-Diabetes)
- Diabetes ohne Adipositas (Normalgewicht bis leichtes Übergewicht)
- Nur mäßig erhöhter Nüchternblutzucker (130-250 mg/dl bzw. 7-14 mM) < 30. Lebensjahr
- Positiver Glukose-Belastungstest
- Permanent niedriger Insulinbedarf (z.B. <0,5 U/kg/Tag)
- zystische Nierenerkrankungen (beim Patienten oder nahen Angehörigen)

Durch den Gentest schützen Sie sich und Ihre Angehörigen. Den Gentest können Sie zusammen mit einer genetischen Beratung gerne bei uns vornehmen lassen.

Weitere Informationen über MODY finden Sie unter:

